

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 90794788

Der Prophet Daniel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction r

ber beiligen Bint

n der Grenze Roman

en Theil haben, un Abend.

Grenze Simon il

heil haben, wom M

Grenze Jaidar il

heil haben, bom

Grenge Cebulon

baben, pom Man

Gad ift die Grey

n * Thamar bis a

gu Rades und gegn

7, 19. Land ausgetheile

eil unter Die Stam

as foll the Erbthai

foll die Stadt fen

inf hundert Ruthe

ore ber Stadt foller

der Stamme Jiene

ren There gegen Dan

fie Thee Ruben, bas

egen Morgen viet tans

ident Ruther, and auch

lich das erfte Ther Ju

Benjamin, das bittl

ag auch also, vierts

indert Ruthen, mi

Das erfte Ther G

e Isaschar, das dritte

egen Arbend wer taufend

rt Ruthen, und bret

er Gad, das andere Mi

baben. Und alsten

enannt meeden: "fie

* 4317. 34.681

Narhthali. s um und um achter

as dritte Levi.

ogen Meer.

En Herr.

ið.

D.

Der Prophet Daniel.

Daniel Y. 2.

Das I Cavitel.

Daniels und feiner Gefellen Aufergie: mein Leben. bung und Darftellung.

jafims, bes Ronigs Juba, *fam Rebucad Regar, der König gu Babel, vor Jerufalem und bes fagerte fic. * 2 Ron. 24, 10. 2. Und ber Serr übergab ihm Tojafim,

ben Ronia Tuda, und etliche Befage aus bem Saufe Gottes: Die ließ er führen ins Land * Gincar, in feines Gottes Bottes Schankaften. * 1 Dof. 10, 10. Rnechten.

3. Und der Konia fprach zu Afpenas, feinem oberften Kammerer, er follte aus den Kindern Ifrael vom * foniglichen

* 2 Kon. 20, 18.

4. Anaben, Die nicht gebrechlich maren, fondern ichone, vernünftige, weife, fluge und versiandige; die da geschieft maren zu dienen in des Konigs Bofe, und ju lernen chalbaijche Schrift und Sprache.

5. Golchen verichaffte ber Ronig, mas man ihnen täglich geben follte von feiner Speife, und von dem Wein, den er felbft darnach vor dem Konige dienen follten.

6. Unter welchen waren Daniel, Sa: nanja, Mifael und Marja, von ben

Kindern Juda.

7. Und ber oberfte Rammerer gab ihnen Namen, und nannte Daniel Beltfagar, und Hananja Sadrach, und Mifael Me: Königs Diener. fach, und Maria Abeb Mego.

fe und mit b & Wein, ben er felbft trank, Weifen in feinem gangen Reich. nicht verimreinigen wollte, und bat den oberften Kainmerer, daß er fich nicht Jahr des Konigs Cores. mußte veranreinigen.

9. Und Gott gab Daniel, dag * ihm ber oberfte Kammerer gunftig und guas jars aus.

10. Derfelbe iprach zu ihm : Ich fürchte der ench eure Speise und Trank verschafs er aufwachte. fet hat; wo er wurde feben, bag cure

brachtet ihr mich ben bem Ronige une

11. Da fprach Daniel ju Melgar, wels 1. m dritten Jahr des Reichs Jos chem ber oberfte Rammerer Daniel. Sanania, Mifael und Maria befohlen hatte :

12. Berfuche es boch mit beinen Enech: ten gebn Tage, und lag uns geben Buges mufe zu effen und Waffer zu trinfen.

13. Und laß bann vor dir unfere Bes falt und ber Enaben, jo von bes Ronigs Speife effen, befeben; und barnach bu Saus; und that die Befafe in feines feben wirft, barnach schaffe mit beinen

14. Und er gehorchte ihnen borinnen, und versuchte es mit ihnen gehn Lage.

15. Und nach den gehn Tagen waren fie Stamm und Berren : Rindern mablen : fchoner, und beffer ben Leibe, denn alle Anaben, jo von bee Ronige Speife agen.

16. Da that Melgar ihre verordnete Speife und Erant weg, und gab ihnen

Bugemuse.

17. Aber der & Dtt biefer vier gab ihnen Runft und Berftand in allerlen Schrift und Weisheit ; Daniel aber gab er Bet: ftand in allen Befichten und Traumen.

18. Und da die Zeit um mar, die ber Ros trant, daß fie alfo dren Cabre aufergogen, nig bestimmet hatte, daß fie follten binem aebracht werden, brachte fie der oberfte Rammerer binein vor Nebucab Regar.

19. Und der Konig redete mit ihnen, und mard unter allen niemand erfun: ben, der Daniel, Sanania, Mifael und Marja gleich ware; und fie murben bes

20. Und ber Ronig fand fie in allen Gas 8. Aber Daniel feste ihm por in feinem chen, die er fie fragte, zehnmal fluger und Bergen, daß er fich mit des Konigs Gpeis verftandiger, denn alle Sternseher und

21. 11nd Daniel lebte bis in bas erfte * c. 6, 28.

Das 2 Capitel. Daniel legt bas Traumbill Debucables

* 1 Mos. 39, 21. 1. 3m andern Jahr bes Neichs Nebus hm: Ich fürchte 3 cad Nezars hatte Rebucad Nezar

mich vor meinem heren, dem Könige, einen Traum, davon er erschenk, bas

2. Und er bieß alle Sternfeber, und Ungesichter jammerlicher maren, benn Weisen, und Sauberer, und Chaldaer juder andern Anaben eures Alters, fo fammen fordern, daß fie dem Konige 5663 feinen,

mid Meisbeit

bu ber mir der

lake, und feine

or Daniel fina

freid: Das ve

Ring fordert b

tu Sternieheri

kin ihrem V

me m fagen ;

il. Cendern 3

im verborgene

hit bem Konige

actors in functi

m Dein Ernu

tu iblicfeit, fan

tei ouf beinent

nad other referd

ame Dinne offe

art wie es gely

30. Co ift mit

ofenbaret, anid

als mare fie arof

ben; jendern bo

Dentung gnaes

herrens (Redan

31. Du Mon

großes und be

has mor schre

32. Deffelbe

fanem Golde

haven von Gil

ben maren von

33. Ceine Sc

te Line waren

theitheils Thon

34 Coldes fah

kadaanian ma

thing has total a

und Theu moren,

35. De murben i

das Eifen, Lhon, 1

and margen tale

tenne; und der 9

Ban he nitgends p

Stein aber, ber ber

grafee Berg, daß er

3h Dis ift der

ber bie Dentung

57. Du Linia, f

nige, tem Bott vor

Deacht State un

38. Und alles, d

he "Thiere auf d

ic and samu in

EH

men und traten vor ben Rouia. 3. Und ber Ronig frach zu ihnen : 3ch babe einen Trainn gehabt, ber hat nuch erichreckt; und ich wollte gerne miffen, was es für ein Traum gewesen fen.

4. Da fprachen Die Chaldder jum Ro: nige auf Chaldaifch : Berr Konig, * Dtt perleihe bir langes Leben; fage beinen Anechten den Traum, fo wollen wir thu beuten.

5. Der Romia antwortete und fprach gu ben Chalddern : Es ift mir entfallen. Werdet ihr mir ben Traum nicht angeis gen, und ibn beuten; jo merbet ihr gar umfonnnen, und eure Saufer schandlich persidret merben.

6. Berbet ihr mir aber ben Traum ans jeigen, und beuten; fo follt ibr Ge fchente, Gaben und große Chre von mir haben. Darum fo fagt mir ben Traunr und feine Deutung.

7. Gie antworteten miederum, und fpras chen : Der Ronig fage feinen Enechten feit ju Emigfeit, benn fein ift beibes ben Traum, fo wollen wir ihn beuten.

8. Der König antwortete, und fprach : Wahrlich,ich merfe es, bağ ihrifrift fuchet; weil ihr febet, bag mirs entfallen ift.

9. Aber werdet ihr mir nicht den Traum lagen; so gehet das Recht über euch, als die ihr Lugen und Gedichte vor mir zu eeben porgenommen habt, bis bie Beit vorüber gebe. Darum fo fagt mir ben liegt: benn ben ihm ift eitel Licht. Traum; fo fann ich merken, bag ibr auch die Deutung treffet.

10. Da antworteten die Chaldaer vor bem Sonige, und freachen guibm: Es ift fein Menfch auf Erben, der fagen fonne, das der Rouig fordert. Soift auch fein Ronig, wie groß ober machtig er fen, ber folches von irgend einem Sternfeber, Weisen ober Chalder forbere.

11. Denn bas ber Stonig fordert, ift ju boch; und ist auch sonft niemand, der es por bem Ronige jagen fonne; ausge: nommen die Gotter, die ben ben Den: schen nicht wohnen.

12. Da mard ber Konig fehr jornig, und befahl alle Beifen zu Babel umzubringen.

13. Und bas ttetheil ging aus, bag man die Weifen todten follte. Und Daniel famt * feinen Gefelten ward auch gefucht, daß man fie tödtete. * 8. 17.

feinen Traum fagen follten. Und fie fas und Befehl von "Arioch, dem oberften Richter bes Konigs, welcher auszog, zu tobten bie Weifen zu Babet.

15. Und er fing an, und fprach an des Konigs Bogt Arioch: Warum ift fo ein strenges Urtheil vom Konige ausgegans gen ? Und Arioch zeigte es dem Daniel an.

16. Da ging Daniel hinauf und bat den Ronig, daß er ihm Frift gabe, bamit er die Deutung bem Konige fagen mochte.

17. Und Daniel ging beim, und zeigte folches an feinen * Befellen, Sananja, Mijael und Afaria;

18. Daß fie Dtt vom himmel um nabe baten, folches perborgenen Dings balben a Damit Daniel undfeine Befellen nicht famt! ben andern Weifen ju Babel umfamen.

19. Da ward Daniel folches verborg gene Ding burch ein Geficht bes Nachts geoffenbaret.

20. Darüber lobte Daniel ben Gott * v. 48. pom Simmel, fing an, und fprach : Bes lobet fen ber Dame & Ottes von Emige Beisheit und Starte.

21. Er andert Beit und Stunde; et * fenet Konige ab, und fenet Konige ein : er giebt ben Weifen ihre Beisheit, und ben Derftanbigen ibren Berftand;

*c. 4, 14. 22. 29. c. 5, 21. 22. Er offenbaret, was * tief und ver borgen ift; Er weiß, mas in Finfternis

* 1 Cor. 2, 10. 23. Ich banke bir und lobe bich, Gott meiner Bater, bag du mir Weisheit und Starte verleiheft, und jest geoffenbaret haft, barum wir dich gebeten haben: nemlich du haft uns des Konias Sache geoffenbaret.

24. Da ging Daniel binauf ;u * Arioch, der vom Konige Befehl b. be, die Weifen ju Babel umgubringen; und fprach ju ihm also: Du follft die Weisen zu Babel nicht unforingen; sondern führe mich hinauf jum Konige, ich will bem Konige die Deutung sagen.

25. Arioch brachte Daniel eilende bin auf por den König, und iprach zu ihm also: Es ift einer gefunden unter ben Befangenen aus Juda, ber bem Komge Die Deutung fagen fann.

26. Der König antwortete und fprach gu 14. Da vernahm Daniel folches Urtheit Daniel, ben fie Beltiagar biegen : Bift

n " Arioch , dem werft nas, welcher auto. en in Babel. 'nu an, und fprach und och: Warum ift is a vom Konige ausono seinte es dem Daniel u aniel hinauf und bath Frist gabe, damit al bnige fagen mochte.

Daniela Geffet.

l aing heim, und und * Befellen , Hanny ja; vom Simmel um Onix orgenen Dings balker: eine Beiellen nicht fam iu Babel umfamen. daniel foliches verber n Beficht Des Machts

e Daniel ben Sot an, und forach : Gr ne Bottes von Enw benn fein ift beite arte.

Beit und Stunde: a und fenet Conige ein; ien ibre Weisbert, und ihren Berfand; 22. 29. 6.5/21.

et, mas the und ver eif, was in Finferri ber ift eitel Licht. pt. 2/10.

r und lobe dich, Bot f du mit Weisheit un und jest geoffenbard dich gebeten haben; ind des Konias Sache

riel binouf ; u * Ariodi efetith be, die Weiter maen; und forach a f die Weisen zu Ball fondern führe mit ge, ich will dem gen

te Daniel eilendit g, und ipeach just r gefunden unte is cuda, der denisier en fann.

untwortete und frach f Beltigger birfin: %

bu, der mir den Traum, ben ich gefeben babe, und feine Deutung geigen faun ? 27. Daniel fing an vor bem Ronige, und fprach: Das verborgene Ding, bas ber Ronig fordert von ben Weifen, Belehr:

ten, Sternsehern und Wahrsagern, fter bet in ihrem Bermogen nicht, bem Ro: nige ju fagen;

fann verborgene Dinge offenbaren ; bet bat bem Konige Debucad Regar angezeis get, was in funftigen Beiten gefchehen foll.

20. Dein Ergum und bein Beficht, ba Du schliefest, fam baber : Dustonig dachs teft auf beinem Bette, wie es doch ber: nach geben wurde; und ber, "fo verbors gene Dinge offenbaret, hat dir angezeis get, wie es geben merbe. * 0. 22.

30. So ift mir folches verborgene Ding offenbaret, *nicht durch meine Weisheit, als mare fie großer, benn aller, die ba les ben ; fondern barum, bag bem Konige bie Dentung angezeiget wurde, und bu beines Bergens Gedanken erführeft. 1900f. 11,16.

31. Du Ronig faheft, und fiehe, ein feht arokes und bobes Bild fand gegen bir, bas war schrecklich anzusehen.

32. Deffelben Bilbes Saupt war von feinem Golbe, feine Bruft und Arme waren von Gilber, fein Bauch und Lens ben waren von Erz,

33. Ceine Schenkel maren Gifen, feis ne Kuße maren einestheils Gifen, und

einestheils Thon.

34. Goldfes faheft bu, bis baß ein Stein berabgeriffen ward ohne Sande; ber fchlug bas Bild an feine Fuße, Die Gifen und Thou waren, und germalmete fie.

35. Da murden mit einander germalmet das Eifen, Thon, Erz, Gilber und Gold; und wurden wie Spreu auf der Commer: tenne; und ber Dind verwebte ffe, daß man fie nirgende mehr finden fonnte. Der Stein aber, ber bas Bild fchlng, ward ein großer Berg, daß er die gange Welt fullete.

36. Das ift der Traum: nun wollen wir die Deutung vor bem Konige figen. 37. Du, König, biff ein König aller Kos

nige, dem Ott vom Simmel Konigreich, Macht, Starfe und Ehre gegeben bat; * Ezech. 26, 7.

gel unter bem himmel, in deine Sande ren.

gegeben, und bir über alles Gemalt ber liehen hat. Du bift das goldene Saupt. * Ger. 27, 6. c. 28, 14.

39. Nach dir wird ein anderes Romigreich auffommen, geringer, benn beins. Dars nach das britte Ronigreich, das ehern ift, welches wird über alle Lande herrschen.

40. Das vierte wird bart fenn, wie Gis 28. Condern Gott vom Simmel, Der fen. Denn gleichmie Effen alles germale met und zerschlägt, ja wie Gifen alles gerbricht; also wird es auch alles gers malmen und zerbrechen.

41. Daß bu aber gefeben haft bie Fuße und Beeben einestheile Thon und eines: theils Gifen ; bas wird ein jertheiltes Rb: nigreich fenn, boch wird von des Gifens Pflange barinnen bleiben ; wie bu bent gefeben baft Gifen mit Then vermenget.

42. Und baf die Beeben an feinen Gufen einestheils Gifen, und einestheils Thon find ; wird es jum Theil ein farfes, und jum Theil ein schwaches Reich fenn.

43. Und baß du gefeben haft Gifen mit Thon vermenget; merden fie fich mol nach Menichen : Gebiat unter einander mengen, aber fie werden boch nicht an einander halten ; gleichwie fich Gifen mit Thon nicht mengen lagt.

44. Aber zu ber Zeit folder Ronigreis de wird Gott vom Simmel ein Ronig: reich aufrichten, das*nimmermehr zew ftoret wird; und fein Ronigreich wird auf tein anderes Dolf tommen. Es wird falle biefe Ronigreiche zermal. men und verftoren: aber es wird ewig. lich bleiben. * Ebr. 12/28. +160r. 15/24.

45. Bie bu benn gefehen haft einen Stein ohne Sande vom Berg herabgerif fen, der bas Gifen, Erg, Thon, Gilber und Gold germalmet. Alfo hat ber große Stt bem Konige gezeiget, wie es hernach geben werde; und bas ift gewiß ber Traum, und die Deutung ift recht.

46. Da fiel ber Konig Rebucad Regar auf sein Angesicht, und betete an vor bem Daniel, und befahl, man follte ibin Speisopfer und Ranchopfer thun.

47. Und ber Ronig antwortete Daniel und fprach: We ift tein 3weifel, euer Bott iftein Gottuber alle Botter, und einherr über alle Konige, der da fann 38. Und alles, da Leute mohnen, dazu verborgene Dinge offenbaren; weil du bie * Thiere auf dem Felde, und bie 26, die verborgene Ding baft tonnen offenbar *20001.15/11. Pf.86/8. Ef.42/8.

5164

Senetofen thet

idlie den Ofen fie

loun man fourt

on line befabl t

bien feinem Dec

ten Meiach u

win den alübe

n Mio mutde

Bantela, Co

Im Bleibern , 6

minden Dien 11 Denn Des 3

m elend thun

le kener im O

Alimen io den (

Medilew perbren

we det Remered R

22. Mer bie be

Main und Abed ?

discounding the

11 Daentierte

Description fine

gu feinen Rathen

Manner gehand

merica? Sie au

gun Terine:

25. Et antmo

ich hoch vict on

hat, and find m

to hi aleids, als

16. Und Mebitor

he find he min

Entrady Meint

to GOUND MANY

und formut ber.

Month and Abeds

27. lind the Triple

Rathe Nestings !

Juhen, Art has Rene

le Siefer Manner

he hunthar nid

Robust micht peri

bronte feinen Kenr

28. De fine an

frach: Gelobet fer

Minds and Above

gel grind mid fi

but, herbu verte

Gebot nicht gehalte

Frant.

Bötter.

48. Und ber Ronig erhöbete Daniel, und * gab ibm große und viele Geschenke, und machte ibn jum gurffen über bas gange Land ju Babel, und fente ihn jum Obers fen über alle Weifen ju Babei. *v. 6.

49. Und Daniel bat vom Ronige, tag er über bie Landschaften ju Babel fegen mochte Cadrach, Mejach, Abed Rego: und er, Daniel, blieb ben bem Ronige ju Sofe.

Das 3 Capitel. betete, sollte in e Der Geseilen Daniels Standhaftigfeit geworfen werden.

1. Der Konig Nebucad Negar ließ ein golbence Bild machen, fechaig Els Ien hoch und feche Ellen breit; und lien es

fegen im Lande gu Babel im Thai Dura. 2. Und der Konig Rebucad Regar fandte nach den Fürften, Berren, Lanopflegern, Richtern, Togten, Ratben, Amtleuten, und allen Gerealtigen im Lande, daß fie aufammenkommen follten, das Bild ju weihen, das der Konig Nebucad Negar batte feten laffen.

3. Da famen gufammen bie Fürften, Berren, Landpflegue, Richter, Bogte, Ras the, Amtleute und alle Gewaltigen im Lande, das Bild zu weihen, das der Konig Debucabnegar hatte fegen laffen. Und fie mußten gegen das Bilb treten, bas Rebucad Regar batte feben laffen.

4. Und der Ehrenhold rief überlaut : Das laßt euch gejagt fenn, ihr Bolfer, Leute und Bungen ;

5. Wenn ihr boren werbet ben Schall ber Posannen, Erompeten, Sarfen, Beigen, Pfalter, Lauten und allerlen Saitenfpiel; fo* follt ihr niederfallen und bas golbene Bild anbeten, bas ber aus meiner Sand erretten merbe. Ronig Nebucab Negar bat fegen laffen.

* Weish. 14, 16. 6. Wer aber alsdann nicht nieberfallt und anbetet, der foll von Stund an in den glübenden Ofen geworfen werden.

7. Da fie nun horeien den Schall ber Dofaunen, Trompeten, Barfen, Beis gen, Pfalter und allerlen Gaitenfpiel: fielen nieder alle Bolfer, Leute und Bun: gen, und beteten an das goldene Bild, bas ber Kinig Nebucab Negar hatte feten laffen.

8. Don Chund an traten bingu efliche chaldnische Manner, und verklagten die Juden;

9. Fingen an, und freachen jum Roni:

ae Mebucab Mexat : Gert Monia, & Dtt verleibe bir langes Leben.

io. Du bail ein * Bebot laffen ausgeben, baß alle Menichen, wenn fie horen murben den Schall ber Dofaunen, Trompeten, Barfen, Beigen, Diaiter, Lauten, und als lerlen Gaitenipiel, follten fie niederfallen und das golbene Bild anbeten; "c. 6, 12.

11. Wer aber nicht niederfiele und ans betete, follte in einen glubenden Dien

12. Run find da judifche Manner, mels che bu fiber die Memter im Lande ju Bas bet gefenet baft, Savrach, Defach und AbebMego; Diefelbigen verachten bein Gebot und ehren beine Gotter nicht, und beten nicht an das goldene Bild, das du haft feken laffen.

13. Da befahl Nebucab Degar mit Grimm und Born, daß man ver ibn ftellete Sabrach, Mefach und Abed Mes go. Und die Manner wurden vor den Ronig geftellet.

14. Da fing Reburad Regar an, und iprach zu ihnen: Wie't Wollt ihr, Sas brach, Mejach, Abed Mego, meinen Gott nicht ehren; und bas goldene Bild nicht anbeten, das ich habe fegen laffen ?

15. 2Boblan, schiefet euch: so bald ihr horen werdet den Schall der Pefaunen, Trompeten, Sarfen, Beigen, Pialter, Lauten und allerien Saitenipiel; fo fals let nieder und betet bas Bild an, bas ich habe machen laffen. Werbet ihr es nicht anbeten, fo follt ihr von Stund an in den glithenden Ofen geworfen werben. Laft feben, mer ber & Ott fen, ber euch

16. Da fingen an Sabrach, Meiach, Abed Nego, und fprachen jum Könige Nebucad Negar : Es ift nicht noth, daß wir dir barauf antworten.

17. Siehe, unfer Gott, den mir ehe ren, fann und wohl erretten aus bem glühenden Ofen, dagn auch von beis ner Sand erretten. * Pf.66,12. Ef.43,2.

18. Und no er es nicht thun will; fo follft du bennoch miffen, bag mir beine Gotter nicht ehren, noch das goldene Bild, bas du haft feten laffen, anbes ten wollen. * 2 Mof. 23, 24.

19. Da ward Mebucat Negar vell Grimm, und fellete fich scheuslich wider Sadrach, Mefach und Abed Nego, und befahl, man

barycyclea luben i threa, not unbete kin ihran Gott. 29. So jep nun b

Bebot laffen auside.

t, menn fie horen mint

Voigunen, Trompas

Maiter, Lauten, man

foliten fie niederfilm

sild anbeten; "c.64

cht niederfiele und

einen glübenden fa

iadische Manner, no

enter im Lande ju &

Sacrach, Meladi ul

bigen verachten den

eine Gotter nicht, un

goldene Bild, das du

Nebucad Negar mit

eaf man ver ibn defach und Abed No

ner wurden vor da

neadMesar an, und

Rie? Wollt ihr, Sw ed Mego, meinen Gett

das goldene Bild mat

abe fesen lation?

icket ends; in both the Schall der Leinmen, en, Beigen, Pialter,

p Saitempiel; je jak

et das Bild an, das id

Merdet ihr es nicht

be von Stund an it

en geworfen werden

Bott fen, der end

prachen jum Sednige

s if micht nothe daß

Bott, den wir ehr

erretten aus den dazu auch von der

21.66,12. Ej.434

nicht thun will;

Ten, daß wir den

, noch bas gelan

feben laffen, och

adMesar vellenny

islich wider Saich

rego, und befull ma

* 2 9009.294

perten.

erretten werde. n Sabrach, Minach,

ges Leben.

benn man fouff tu thun pfleate.

20. Und befahl ben beffen Arieasleuten, bie in seinem Beer maren, daß fie Gas brach, Mejach und Abed Rego bunden und in den alübenden Ofen murfen.

21. Alfo murben diefe Manner in ih: ten Manteln, Schuben, Guten und ans bern Rleibern, gebunden und in ben Lande ju Babel. glübenben Dfen geworfen.

22. Denn bes Konigs Gebot mußte man eilend toun. Und man schurete bas Keuer im Ofen fo febr, bag bie Manner, fo ben Sabrach, Mefach und Abed Dego verbrennen follten, verdarben von des Keuers Klammen.

23. Aber bie bren Manner, Sadrach, Melach und Abed Reap, fiesen binab in den der Bochfte an mir gethan bat. glubenden Ofen, wie fie gebunden maren.

24. Da entfeste fich ber fidnig Rebucads Dejar, und fuhr eilends auf, und fprach gu feinen Rathen : Baben wir nicht bren Manner gebunden in das Keuer laffen werren? Gie antworteten, und fprachen jum Ronige: Ja, herr Konig.

25. Er antwortete, und fprach : Gebe ich boch vier Manner los * im Fener ges ben, und find unverfehrt; und der vier: te ift aleich, als ware er ein Sohn ber Gotter. Ei. 43, 2.

26. Und Rebucad Regar trat hingu vor bas foch des gluttenden Ofens und iprach: Sabrach, Meiach, Abed Nego, ihr Anech te Gottes bes Hochsten, gebet heraus, Mefach und Abed Rego heraus aus bem

27. Und Die Kurften, herren, Moate und Rathe des Konigs famen zusammen, und faben, daß das Feuer feine Macht am Leis be dieser Manner bewiesen hatte, und ihr Haupthaar nicht verfenget, und ihre Mantel nicht verfehrt waren; ja man tonnte feinen Brand an ihnen riechen.

28. Da fing an Nebucad Mexar, und sprach: Gelobet sen der GOtt Sadrachs, Mefache und Abed Nege, *ber feinen En: hat, die ihm vertrauet und des Konigs Bebot nicht gehalten; fondern ihren Leib ehren, noch anbeten wollten, ohne als lein ihren Gott.

29. So fep nun dis mein Gebot : Wel

follte den Dien fiebenmal beifer machen, cher unter allen Bolfern, Centen und Son; gen, ben Gott Cabrache, Meigche und Albed Meao laffert, der foll um fommen, und fein Sans fr'andlich verfidret mers ben. Denn es ift fein anderer Gott, ber alfo erretten kann, als biefer.

30. Und Der * Ronig gab Sabrach, Mes fach und Abed Mego große Bewat im * c. 2/ 48. 49.

Das 4 Capitel.

Rebucad Regars Traum und Deffetben 21116,

tegung durch Daniel.
31. Ronig Nebucad Nezar, allen Bols fern, Leuten und Jungen: *GOtt gebe euch viel Frieden! *c. 10, 10.

32. Ich febe es für gut an, bag ich ver: funbige die Beichen und Bunder, fo Dtt

33. Denn feine Beichen find groß, und feine Wunder find machtig; und * fein Reich ift ein emiges Reich, und feine Berrichaft mabret für und für.

* c. 6, 26. c. 7, 14. Cap. 4. v. 1. 3ch, Nebucad Regar, da ich aute Rube batte in meinem Saufe, und es mohl fand auf meiner Bura;

2. Sahe ich einen Traum, und erfchrat, und die Gedanken, die ich auf meinem Bette hatte über dem Geficht, fo ich aes feben batte, betrabten mich.

3. Und ich befahl, daß alle Beifen guBas bel vor mich herauf gebracht murden, bak fe mir fageten, mas der Traum bedeutete.

4. Da brachte man berauf die Sterns und fommt ber. Da gingen Sadrach, seher, Weisen, Chaldaer und Wahrsas ger; und ich ergablte ben Traum vor ib: nen: aber fie konnten mir nicht fagen, mas er bedeutete.

5. Bis zulest Daniel vor mich kaut, melcher Beltfagar beißt, nach bem Nas men meines Gottes, ber " ben Beift der heiligen Gotter hat. Und ich ergablte vor ihm ben Traum: *c. 5, 11. 14.

6. Beltfagar, Du Oberfter unter ben Sternsehern, melden ich meiß, baf bu ben Geift ber beiligen Gotter baft und * dir nichts verborgen ift, sage das Geficht gel gefandt und feine Knechte errettet meines Traums, den ich gefehen habe, und mas er bedeutet. * Egech. 28, 3.

7. Disift aber das Geficht, bas ich ge: bargegeben haben , baß fie feinen Bott feben habe auf meinem Bette: Giebe, es fand ein Baum mitten im Lande, *c. 6, 22. der war febr boch,

8. Groß und bick; feine Sohe reichte Shb 5

Friillung.

mehr Babel, bi

finialiden Jau

Macht, ju Ehre

1. Ehe der R

but hatter fiel

m: Dir, Roni

mid: Dein Ro

m netden ;

10. Und man n

without and fol

mibem Relde gel

um dich effen laff

ther die fieben Be

de externeti, de

but like ber Mei

unt fier ment e

an New Stumb

haft über Nebu

son den Leuten

Band wie Odnier

ter bem Than de

naf ; bis fein f

Mers Kedern

Poacisflauen p

31. Nach bie

Megat, memes

fam nieder zu

höchsten. Ich emiglich lebet, l

fan Reich für m

32. Begen me

wohnen, als nic

madited, wie e

Araiten im Sinn

wi Erden mohn

ione had bely

But have too

33. Bu terialie

jur Bernunft, a

den Cham, in m

I meiner Beffalt

Benaltigen fucht

telefer in mein

id überlam nedi

34 Danum lobe i

the mb preise be

Demalles fein

feine wege find

ift, den fann er ?

1. Reng Belfa

Des gettlosen : und untergang.

bis in himmel, und breitete fich aus bis ans Ende bes gangen Landes;

9. Seine Aeste waren schon und trusgen viele Früchte, davon alles zu essen hatte; alle Chiere auf dem Felde sanden Schatten unter ihm, und die Bosgel unter dem Himmel sasen auf seinen Aesten; und alles Fleisch nährete sich von ihm. *v. 18. Ezech. 17,23.

10. Und ich fahe ein Gesicht auf metnem Bette, und fiebe, ein heiliger Bachter fuhr vom Simmel herab;

11. Der rief überlaut, und fprach alfo:
* Hauet den Baum um, und behauet ihm bie Lefte, und ftreifet ihm das Laub ab, und zerftreuet seine Früchte, daß die Thiere, so unter ihm liegen, weglaufen, und die Bogel von seinen Zweigen sliegen. * v. 20.

12. Doch last ben Stock mit seinen Burzeln in der Erde bleiben; er aber soll in eisernen und ehernen Ketten auf dem Felde im Grase gehen; er soll unter dem Thau des Himmels liegen, und naß werden, und soll sich weiden mit den Thies ren von den Krautern der Erde.

13. Und das menfeliiche Berg foll von ihm genommen, und ein viehisches Berg ihm gegeben werden, bis daß fieben Zeis

ten über ihn um find.

14. Solehes ift im Nath der Mächter beschloffen, und im Gespräch der Beiligen bes rathschlaget, auf daß die Lebendigen erkensen, daß der Höchsie Gewalt hat über der Menschen Königreiche, und giebt sie, wem er will, und ferhöhet die Niedrigen zu denselbigen. *c.2/21. † 18am. 16,1.11.

15. Solchen Traum habe ich Konig Nes bucad Negar gesehen. Du aber, Beltsasar, sage, was er bedeute; benn alle Weisen in meinem Königreich können mir nicht anzeigen, was er bedeute; du aber kannst es wohl, denn der Geist der heiligen Götter ist ben bir.

16. Da entsetze sich Daniel, der sonst Beltsagar heißt, ben einer Stunde lang; und seine Gedanken betrübten ihn. Aber der König sprach: Beltsagar, laß dich den Traum und seine Deutung nicht ber trüben. Beltsagar sing an und sprach: Alch mein Herr, daß der Leaum deinen Beinden und seine Deutung deinen Wisderwärtigen gulte.

17. Der Baum, ten bu gesehen baft, bag er groß und bicke war, und feine Sobe

bis an den himmel reichte, und breitete fich über bas gange Land,

18. Und feine Aefte schon, und feiner Früchte viel; davon alles zu effen hatte, und die Thiere auf dem Felde unter ihm mohneten, * und die Bogel des Himmels auf feinen Aesten faßen; *v. 9.

19. Das bist du, König, *ber du so größ und mächtig bist; denn beine Macht ist groß, und reichet an den Himmel, und deine Gemalt langet bis an der Welt Ende. *c. 2, 37. c. 5, 18.

20. Daß aber der König einen heiligen Wächter gesehen hat vom Himmel her ab fahren, und sagen: "Hauet den Baum um und verderbet ihn, doch den Stock mit seinen Wurzeln laßt in der Erde bleiben; er aber soll in eisernen und eherznen Ketten auf dem Felde im Grase gehen, und unter dem Thau des Hingen, und naß werden, und sich mit den Thieren auf dem Felde weiden, bis über ihn sieden Zeiren um sind; "v.11.

21. Das ist die Deutung, Herr König;

und folcher Rath des Höchsten gehet über meinen Geren König.

22. Man wird dich von den Leuten versftoßen, und mußt ben den Thieren auf dem Felde bleiben; und man mird dich Grad effen lassen, wie die Ochsen; und wirst unter dem Chau des Himmels liegen und naß werden, dis über dich sie ben Zeiten um sind: auf daß du erfensness, daß der Hochsche Gewalt hat über der Menschen Königreiche, und giebt sie, wem er will.

23. Daß aber gefagt ift, man folle bene noch den Stock mit feinen Wurzeln des Baums bleiben laffen; bein Königreich foll dir bleiben, wenn du erkannt haft die Gewalt im Himmel.

24. Darum, Herr König, laß die meis nen Rath gefallen; und mache dich ios von deinen Sunden durch Gerechtigkeit, und ledig von deiner Miffethat durch *Wohlthat an den Armen: so wird er Geduld haben mit deinen Sunden.

* Spr. 16,6. Tob. 4,11. Sir. 3,33. c.29,15. 25. Dis alles widerfuhr dem Könige Rebucad Regar.

26. Denn nach gwölf Monaten, ba ber Konig auf ber foniglichen Burg ju Babel ging;

27. Sob er an, und fprach: Das ift bie

große

Diffile intel reichte, und brain

mie gand.

a faken : u, Konig, "ber bi

Weffe schon, und fen

on alles in essentin

f bem Felde unter in

ie Bogel des hinne

ia biff; denn be

und reichet an 1

ine Gemalt langet

er Konig einen beilm

hat vom himmel he en : * hauet den Bam

ihn, doch den Stie eln laßt in der En

in eifernen und ehet

n Relbe im Grafe ge

Than des Himmel erden, und fich m

em Relbe meiben, &

iten um find; *n.11.

Deutung, Herr Kom

des Höchsten geht

t ben den Thieren auf

a: und man wird dich

mie die Ochen; und Chau des himmels lier

den, bis über bich fie

d: auf daß du erfen

The Gewalt hat the

igreiche, und giebt fi

faat ift, man folle ben

itt feinen Margeln bes

iffen; dein Königreich

menn du erfamit haft

n; und marke dich is

en dutch Berechtight

deiner Miffethat du

en Armen; so wirds

t beinen Sinden

1/II. Eir.3/33. (29)

iderfuhr dem klos

molf Monaten,

r königlichen Bug

und sprach: Das ift

amid. at Shig, las die moi

rn König. ich von den Lenten ver

* 0.2/37. 0.5/1

konialichen Saufe, durch meine große Macht, ju Ehren meiner Berrlichfeit.

28. Che ber Ronia biefe Worte ausge: redet hatte, fiel eine Stimme vom Sim: mel: Dir, Konig Rebucad Regar, mirb gefagt: Dein Konigreich foll bir genoms men merden ;

20. Und man wird dich von den Leuten perftoken, und follft ben ben Thieren, fo auf dem Gelde geben, bleiben ; Gras mird man bich effen laffen, wie Ochfen, bis baß uber bir fieben Beiten um find ; auf baß *du erkennest, daß der Höchste Gewalt bat über der Menschen Königreiche, und aiebt fie, wem er will. * c. 5, 21.

30. Non Stund an ward bas Wort woll: bracht über Nebucad Nezar, und er ward von den Leuten verstoßen, und er aß Gras wie Ochsen, und fein Leib lag un: ter bem Than des himmels, und mard maß; bis fein Haar muchs, fo groß als Bogeleflauen murben.

31. Nach dieser Zeit hob ich, Nebucads Merat, meine Augen auf gen Simmel, und Fam wieder gur Bernunft, und lobte ben Höchsten. Ich pries und ehrete ben, so emiglich lebet, bef * Gewalt ewig ift, und fein Reich für und für mahret; *c. 7,14.

32. Gegen welchen alle, jo auf Erden wohnen, als nichts zu rechnen find. Er macht es, wie er will, beides mit den Rraften im himmel, und mit benen, fo auf Erden wohnen : und niemand fann Was machft bu?

33. Bu berfeibigen Beit fam ich wieder jur Bernunft, auch ju meinen fonigli: chen Ehren, ju meiner herrlichkeit, und ju meiner Geftalt. Und meine Rathe und Gewaltigen suchten mich; und ward wieder in mein Königreich gesett, und

ich überkam noch größere Herrlichkeit. 34. Darum lobe ich, Rebucad Regar, und

* Luc. 1, 51. Das 5 Capitel. Des gottlofen Konigs Belfagers Mahl und Untergang.

1. Ronig Belfager * machte ein herrlis ches Mahl taufend feinen Bewals

große Babel, die ich erbauet habe zum tigen und Sauptleuten, und foff fich poll mit ihnen. * Efth. 1, 3.5.

2. Und ba er trunfen mar, bief er bie golbene und filberne Befage berbringen, Die fein Bater Nebucab Regar aus bem Tempel ju Jerufalem meggenommen hatte; daß ber Konig mit feinen Bes maltigen, mit feinen Weiber, und mit feinen Rebeweibern baraus tranfen.

3. Illio murden bergebracht die goldene Befaße, Die aus bem Tempel, aus bem Baufe Bottes ju Jerufalem, genommen maren; und ber Konig, feine Gemaltis gen, feine Weiber und Rebeweiber trans fen daraus.

4. Und da fie fo foffen, lobten fie bie goldene, filberne, cherne, eiferne, bols gerne und fteinerne Gotter.

5. Eben zu berfelbigen Stunde gingen berver Finger, als einer Menschenhand, Die schrieben gegen bem Leuchter über, auf bie gerunchte Wand, in bem fonig: Ablers Kebern, und feine Magel wie lichen Saal. Und ber Ronig mart gemahr der Sand, die ba schrieb.

6. Da entfarbte fich der Konig, und feine Bedanken erschreckten ibn, bag ihm die Lenden schütterten, und die Beine gitterten.

7. Und ber Ronig rief überlaut, * daß man die Weifen, Chalder und Wahrfas ger herauf bringen follte. Und ließ ben Beifen zu Babel fagen : Welcher Menfch biefe Schrift liefet, und fagen fann, mas fie bedeute; ber foll mit Durpur geflei: bet werben, und goldene Retten am Sale feiner Sand wehren, noch ju ihm fagen : fe tragen , und der dritte Gere fenn in meinem Konigreich. * c. 2/2. c. 4/3.

8. Da wurden alle Weifen bes Ronias herauf gebracht; aber fie konnten weder bie Schrift lefen, noch die Deutung bem Ronige auzeigen.

9. Def erichrack der Ronig Belfager noch barter, und verlor gang feine Geftalt; und feinen Gewaltigen ward bange.

10. Da ging die Renigin um folder Gas ehre und preife ben Rouig vom himmel. che willen des Konigs und feiner Gewals Denn alles fein Thun ift Wahrheit, und tigen hinauf in den Gaal, und fprach: feine Wege find Recht : und wer ftolg Gert Ronig, Gott verleihe bir langes ift, den kann er demuthigen. * c.5,20. Leben ; laf bich beine Gedanken nicht fo erichrecken, und entfarbe bich nicht affo.

11. Es ift ein Mann in beinem Aonis reich, ber ben Beift ber beiligen Gotter hat. Denn ju beines Baters Beit marb ben ihm Erleuchtung erfunden, Mugheit

Daniel wird

a. Daniel aber

fandreate alle,

Geiffenihm; de

imiber bas gar

4 Derhalben

windvogte ba

nduniel funde

minare: aber

no llebelthat fir

hi man feine @

aniaden moch

. La sprachen

Im feine Sache

ibet feinem Go

6. Dafamen t

tehinfu por den

its alio: * Se

perfeihe dir lange

7. Es haben die

he herren, die f

huntleute alle

fonialichen Rei

und ein frenge

beenfig Tagen

gend einem &

pon die Ronie

in den Grabei

8. Datum, 1

des Gebot b

ibreiben, auf d

merde, mach * de

Perfet, welche

9. Alfo unter

10. Ws nun D

Gent mterichrie

auf in fein haus

nem Commerban

Gerufalem,) und

mal auf feine Ser

dualite feinem (B.

hu hi than bylea

11. Da famen

sime Cudui day

jenen GOtt;

12. Untraten

dem Ringe von

Herr String haft

terichiden, daß,

etrus hitten wir

Butt ober Menich

nig allein, solle

Bethen gempefer

Mr.

Durius.

und Beisheit, wie ber Gotter Beisheit mußte ben bem Wild laufen, und frag

gefunden maid, dazu Berftand und Kling: beit Traume zu beuten, bunfle Gpruche zu errathen, und verborgene Cachen ju offen: baren; nemlich Daniel, ben ber Ronig lief Beltfagar nennen. Go rufe man nunDas niel, ber wird fagen, mas es bedeute.

13. Da mard Daniel binauf vor den Ro: nia gebracht. Und ber Ronig frrach ju muffen; und bu, beine Gewaltigen, Deis Daniel: Bif Du der Daniel, ber Gefane ne Beiber und beine Rebeneiber baben genen einer aus Juda, die ber Ronig, mein baraus gefoffen; bagu die filberne, gols Rater, aus aud bergebracht bat?

14. Sch babe von bir boren fagen, bag bu ben Geift ber beiligen Gotter habeft, und Erleuchtung, Derftand und bobe Weisheit ben bir aefunden fen.

15. Nun babe ich vor mich fordern laf fen die Klugen und Werfen, baf fie mir biefe Schrift lefen und angeigen follten, mas fie bedeute; und fie fonnen mir nicht fagen, mas folches bedeute.

16. Bon dir aber bore ich, daß du fon: neft die Deutung geben und das Verborgene offenbaren. Rannft bu nun bie Schrift lefen, und mir angeigen, mas fie bedeute; fo follft bu mit Purpue ge: fleidet werben, und goldene Ketten an beinem Salfe tragen, und ber britte Bert fenn in meinem Königreich.

17. Da fing Daniel an, und redete vor bem Konige : Behalte beine Gaben felbit, und gieb bein Beichent einem anbern ; ich will bennoch die Schrift bem Ronige les fen, und anzeigen, mas fie bedeute.

18. herr Ronig, Gott ber Sochfte bat beinem Bater Nebucad Regar * Konigs reich, Macht, Ehre und Berrlichfeit * C. 2, 37. C. 4, 19. gegeben.

19. Und vor folcher Macht, bie ihm ges geben mar, fürchteten und scheueten fich por ihm alle Bolfer, Leute und Jungen. Er todtete, men er mollte; er sching, wen er wollte; er erhobete, wen er woll: te; er demuthigte, wen ce wollte.

20. Da fich aber fein Gery erhob, und er foly und hochmuthig ward; ward er vom königlichen Stuhl gestoßen, und perlor feine Chre,

21. Und mard verftoßen von ben Leuten, und fein Berg ward gleich ben Elieren, und

ift ; und bein Bater, Konig Debucat De: Gras wie Ochfen, und fein Leib lag unter gar, feste ibn über bie Sternjeber, Beifen, bem Thau bes Simmels, und mard naft: Chaldaer und Wahrfager; *c.4,5.6.15. bis daß er lernete, daß & Ott der Sochfte 12. Darum, daß ein hober Weift ben ihm Gewalt bat über der Menichen Konigreis che, und giebt fie, wem et will. * c. 4,20.

22. Und du, Belfager, fein Cohn, baft bein Berg nicht gedemuthiget, ob du wol

folches alles weißt:

23. Condern haft dich wider ben Seren bes Simmels erhoben, und bie Gefafe feines Saufes bat man por bich beingen bene, cherne, eiferne, bolierne, ffeinerne Gotter gelobet, + bie meber feben, noch horen, noch fühlen; ben Gott aber, bet beinen Dem und alle beine Wege in feis ner Sand bat, baft bu nicht geehret.

* v. 2. + Df. 115, 4. 24. Darum ift bon ihm gefandt biefe Sand und diefe Schrift, die da verzeich:

net ffelict.

25. Das ift aber bie Schrift allba vers geichnet: Mene, mene, tefel, upharfin.

26. Und fie bedeutet dis: Mene; bas ift, Gott bat bein Konigreich gezählet und vollendet.

27. Tefel; bas ift, man hat bich in eis ner Bage gerongen und in leicht gefunden. 28. Peres; bas ift, bein Koniereich ift

gertheilet und ben Debern und Perfern

gegeben. 29. Da befahl Belfager, daß man Daniel mit Purpur fleiden follte und goldene Retten an ben Sals geben; und*lief von ibm verfündigen, daß er der dritte Gere * 1 Mof. 41, 43. fen im Konigreich.

30. Aber des Rachts ward der Chaldaer

Ronig Belfager getobtet.

Das 6 Cavitel. Daniels Erlofung aus der Lowengrube unter Daring.

31.11 nd Darins aus Meden nahm das Reich ein, da er zwen und geche

sig Jahre alt mar.

Cap. 6. v. 1. Urd Darius fabe es für gut an, daß er über das ganze Königreich fette hundert und zwanzig Landudgte.

2. Ueber dicie fente er dren Fürften, (des ren einer war Daniel) welchen die Land: vogte follten Rechnung thun, und der Ros nig der Mühe überhoben mare.

3. Da

und fein Peih laum imme's, and matric

Def & Ott der fiele

ber Menichen Reine

mem er mill. * c.aco

liager, fein Cohn, hi

Temuthiget, ob dun

ft dich wider ben Sen

oben, und die Gein

man vot dich bring

beine Gewaltigen, in

eine Releweiber hahr

dazu die filberne, gu

ne, bolicrue, fremern

hie meter fehen, nud

ben Gott aber, bet

le beine Wege in fers

du nicht geehret.

M. 115, 4-n ihm gesandt diek

brift, die da vergeich

die Schrift allda ver

mene, tefel, updarfin

autet dis: Mene; Mis

in Könincid gegählet

ift, man bat bid in eis

und in leicht gefunden.

ift, bein Reniereichift

Medern und Perfen

fazer, dağ man Danid en follte und golden

s geben; und lieg sen

daß er der deitte here

*1 180.41.43. ichts mand der Epaldice

aus der Lewengrik

aus Meden nahm di

, da er zwen undside

rd Datins fabe es fi

Das gange Ronigrad

smanifig Landmoate.

e er dren Fürften (de

tiel) welchen die land

ing them, and der file

ctilitit.

6 Capitel.

Beiff in ibm ; barum gedachte ber Ronig foll niemand übertreten. ibn über bas gange Ronigreich zu fegen.

und Landvoate Darnach, wie fie eine Gache au Daniel funden, die wider bas Ronigs reich mare : aber fie fonnten feine Gache noch llebelthat finden : benn er war tren, bag man feine Schuld noch Uebelthat an * Mf. 94, 21. ibm finden mochte.

5. Da fprachen Die Danner : Dir mers ben feine Gache ju Daniel finden, ohne

über feinem Gottesbienft.

6. Da famen die Fürften und Landvogte baufig por den Ronig, und fprachen zu ihm alfo: * herr Konig Darius, Gott perleihe dir langes Leben. * c.3,9. c.5,10.

7. Es haben Die Fürften bes Ronigreiche, Die Berren, die Landvogte, die Mathe und Sauptleute alle gedacht, daß man einen Fonialichen Befehl folle ausgehen laffen und ein ftrenges Gebot ftellen, daß, mer in drenkia Tagen etwas bitten wird von ir: pon dir Konig allein, folle zu den Lowen in den Graben geworfen werden.

8. Darum, lieber Ronig, follft bu fol: ches Gebot bestätigen und bich unter: schreiben, auf daß nicht wieder geandert werde, nach * dem Recht ber Meder und

9. Alfo unterschrieb fich ber Konig

Darius.

10. Als nun Daniel erfuhr, daß folch Gebot unterschrieben mare, ging er hin: auf in fein Saus, (er hatte aber an feis nem Sommerhause offene Renfter gegen Jerufalem,) und er fiel bes Tages brenmal auf feine Kniee, betete, lobte und bin su thun pflegte.

11. Da famen diese Manner häufig, und fanden Daniel beten und flehen vor

feinem Gott;

12. Und traten bingu, und redeten mit dem Könige von dem königlichen Gebot : herr Konig, haft du nicht ein Gebot un: terschrieben, daß, wer in brenfig Sagen etwas bitten wurde von irgend einem Gott oder Menschen, ohne von die Konig allein, folle zu ben Lowen in den

3. Daniel aber übertraf Die Rurften und antwortete, und fprach: C's ift mabr. Landvegte alle, benn es mar ein boher und bas Recht ber Deber und Berfer

13. Gie antworteten, und iprachen vor 4. Derhalben * trachteten die Rurften bem Ronige: Daniel, * Der Befangenen aus Juda einer, der achtet weder dich noch bein Gebot, das du verzeichnet haft ; denn er betet bes Tages brenmal. * c. 5/ 13.

14. Da der Ronia folches horete, ward er febr betrübt, und that großen Kleiß, baß er Daniel erlofete, und bemühete fich, bis die Sonne unterging, bag er ihn errettete.

15. Aber die Manner famen baufig au bem Konige, und fprachen zu ihm: Du weißt, Gert Ronig, "bag ber Meder und Derfer Recht ift, daß alle Gebote und Bes fehle, fo der Ronig beschloffen bat, follen unverandert bleiben. * Efth. 1, 19.

16. Da befahl ber Ronig, baf man Daniel herbrachte; und marfen ihn zu den Lowen in den Graben. Der Konig aber fprach gu Daniel: "Dein Gott, bem du ohne Uns terlag bieneft, ber belfe bir.

17. Und fie brachten einen * Stein, ben gend einem Bott oder Menschen, ohne legten fie vor die Thur am Graben; ben verfiegelte ber Ronig mit feinem eigenen Ringe und mit bem Ringe feiner Gewals tigen, auf baß fonft niemand an Daniel Muthwillen übete. *Matth.27,60.66.

18. Und der Konig ging meg in feine Burg, und blieb ungegeffen, und ließ Verfer, welches niemand übertreten fein Effen vor fich bringen, fonnte auch

*Efth. 1, 10. nicht schlafen.

19. Des Morgens fruhe, ba ber Zag ans brach, fand ber Ronig auf, und ging eis lend jum Graben, da bie Lowen maren.

20. Und als er jum Graben fam, rief er Daniel mit flaglicher Stimme. Und ber Konig fprach ju Daniel: Daniel, bu Knecht bes lebenbigen Gottes, bat bich auch bein & Dtt, * bem bu ohne tine danfte feinem Gott, wie er benn vor: terlag dieneft, mogen von ben Lowen erlosen? * v. 16.

21. Daniel aber rebete mit bem Ronis ge: herr Konig, Gott verleihe bir

langes Leben.

22. Mein Gott hat feinen * Engel ges fandt, ber ben fedmen ben Rachen jugehals ten bat, daß fie mir fein Leid gethan baben. Denn vor ihm bin ich unschuldig erfunden. fo have ich auch wider dich, Berr Konige nichts gethan. *c. 3, 28. † Ebr. 11,33.

23. Da ward ber Ronig febr frob, und Braben gemarfen werden ? Der Konig hief Daniel aus dem Graben gieben, Und

thoben mote. a. Di

fie togen Daniel aus bem Graben, und lange Sabne. Und man fprach zu ibm: man fpurete feinen Schaben an ihm: benn er * hatte feinem Gott vertrauet.

* 21.37,40. 24. Da hief ber Ronig Die Manner, fo Daniel verflagt batten, berbringen, und au ben fomen in ben Graben merfen, famt ihren Rindern und Weibern. Und ebe fie auf ben Boden binab famen, er: ariffen fie die Lowen, und germalmeten auch ihre Gebeine.

25. Da lief ber Konig Darius fchreis ben allen Bolfern, Leuten und Bungen :

Gott gebe euch viel Frieden!

26. Das ift mein Befehl, bag man in ber gangen Berrichaft meines Konige reichs ben Gott Daniels fürchten und scheuen foll. Denn er ift ber lebendige Bott, der emiglich bleibet; und fein Konigreich ist unvergänglich, und seine Serrichaft hat fein Ende.

27. Er ift ein Erlofer und Rothbelfer, und er thut Zeichen und Wunder beides

Daniel von den Lowen erlofet.

28. Und Daniel * ward gewaltig im Ros niareich Daring, und auch im Konigreich Cores, der Derfer. * c. 1, 21.

gem Ronigreich. 1.3m erften Jahr Belfagers, bes Ronen Traum und Geficht auf feinem Bets te; und er schrieb benfelbigen Traum,

und verfaßte ihn also: 2. Ich Daniel fabe ein Geficht in der Nacht, und fiehe, die vier Winde unter bem Simmel fürmeten wider einander

auf dem großen Deer.

3. Und vier große Thiere fliegen her: auf aus dem Meer, eins je anders,

benn das andere.

4. Das erfte wie ein Lowe, und hatte Flügel wie ein Adler. Ich fahe gu, bis bag ihm die Flügel ausgerauft murden; und es ward von der Erde genommen, und es ftand auf feinen Fugen mie ein Mensch, und ihm ward ein menschliches Ders gegeben.

5. Und fiebe, bas andere Thier hernach war gleich einem Baren, und fand auf ber einen Geite, und hatte in feinem Maul unter feinen Zahnen drep große und folches Geficht erschreckte mich.

Stehe auf, und friß viel Rleifch.

6. Mach diefem faheich, und fiehe, ein ans beres Thier, gleich einem Marben, bas bate te vier Klinel, wie ein Boael, auf feinem Rucken; und baffelbige Thier hatte vier Ropfe, und ihm ward Gewalt acaeben. 7. Rach diesem fabe ich in brefem Ber ficht in ber Racht, und fiehe, bas vierte Thier war greulich und schrecklich, und febr fart, und hatte große eiferne Babne, frag um fich und germalmete, und bas Hebrige gertrat es mit feinen Sugen; es war auch viel anders, denn die poris

gen, und hatte gehn Sorner. 8. Da ich aber die Borner schauete ; fies be, da brach bervor zwischen denfelbigen ein anderes fleines Sorn, por welchem der vorderften Sorner dren ausgeriffen murs ben ; und fiebe, daffelbige Sven batte Mus gen, wie Menschen: Augen, und ein Maul. * c. 11, 36. das rebete große Dinge.

9. Golches fabe ich, bis daß Stuble ges im himmel und auf Erden. Der hat fest murden: und ber Alte feste fich; des Kleid war schneeweiß, und bas Saar auf feinem Saupt wie reine 2Bolle; fein Ctubl mar eitel Fenerflammen, und bef: felbigen Rader brannten mit Feuer.

10. Und von bemielbigen ging aus ein Das 7 Capitel. 10. Und von denielbigen ging aus ein Won vier Monarchien, und Christi ewis langer feuriger Strabl. * Laufend mal taufend dieneten ihm, und gehn taufend mal gebn taufend ftanben vor ihm. Das Bericht mard gehalten, und Die Biichet wurden aufgethan. "Di.68,18. Off.5,11.

11. Ich fabe zu um der großen Rede wils Ien, fo das Sorn redete, ich fahe zu, bis das Thier getodtet mard, und sein Leib unts fam, und in bas Fener geworfen mard;

12. Und der andern Thiere Bewalt auch aus war ; benn es war ihnen * Zeit und Stunde bestimmt, wie lange ein jeglis * c. 2, 21. ches mabren follte.

13. 3ch fabe in biefem Weficht bes Machts, und fiebe, es fam einer in bes himmels Bolfen, wie eines * Menschen Grbn, bis ju dem Alten, und ward vor * Luc. 21, 27. denfelbigen gebracht.

14. Der gab ihm Gemalt, Ehre und Reich, daß ihm alle Volker, Leute und Zungen dienen follten. Seine* Gewalt istewig, die nicht vergebet, und fein Ronigreich hat tein Ende. * Luc. 1,33. 15. Ich Daniel entfeste mich bavor,

16. Und ich ging 3 linden, und bat if em allem gewiffen n wete mit mie, ti el Montete.

Eeflacuma.

Bliefe viet gro his is auf Erden Wher * die De who has Reich eit nd immer und e

* Beish a Darnach hatte sin Breicht von i moes our anders to de feir greulich, da ime Klauen batte miermalmete, u inn Kuken zertrat io, Und von den je hm Haupt; und p herocebrach, vor me ind von demielbige latte, und ein M tedete, und aroke ben thm waren. 21. Und ich sahe ten wider die Hei Eieg mider fie,

12. Bis der Allt

ilt für die Beilige Beit fam, daß di

anahmen.

13. Et fprach also nd has vierte Rei was vied machtic Babes ed wird alle han no sermalme 4. Dichn Hörner mie is and dennielbe unten. Nach demfell der auftommen, b A ben der vorigen mainige demuthige a wird den * Hoch fie mit unterftehen & min Sie werden al Minnerben eine Bei in end eine halbe Zei 15. Darnach wird bas bedea: da roird dann fe mommen merden, do

etilget und umgebrach

17. Aber das Reich

Des Britts Und man fpradum d frif viel Fleifch.

fabeich, und fiebe ein ch einen Marden dish e ein Bogel, auf fin melbige Thier hatten mard Genealt acado fabe ich in diesems it, und fiebe, das vid ich und ichrecklich ! tte groke eiserne 34h germalmete, und l

es mit feinen Kiffen anders, benn die ten ebn Sorner. Sorner schauete; fo e amischen denfelbiga hoen, vor welchem de rev ausgeriffen mur elbige Goen batte An Augen und ein Mau Dinge. * c. 11,36 ich, bis daß Stubless

d der Alte feste fich neemeik, und das han t wie reine Bolle; feit Reverflammen, no defe brannten mit Feuer. enciefbigen dag and ein

Strabl. Lunion mal ibut, und ichn tamend d franden ver ibru. Das halten, und die Bächer m. Wi.68.18. Of 311 um der großen Rede nit edete, ich inhe ger, bis det pard, and fein Leibung Renet geworfen min); ern Thirte Genelle and

es maribum ant und es war pare ein jeght it, wie lange ein jeght in diesem Gesicht de er es fam einer in 18 n, mie eines " Meniba n Alten, and ward ut * 900. 21/20 m Gemalt, Shre m ille Wolfer, Leute und lten. Seine*Gewall

of vergebet, and fen ein Ende. * Luc. 1/83 entfette mich diese t erscheestte mich. 16. Hr dem allem gemiffen Bericht gabe. Und er redete mit mir, und zeigte mir, mas es bedentete.

17. Diese vier große Thiere find vier Reiche, fo auf Erden kommen merden.

18. Aber * die Beiligen des Sochften werben bas Reich einnehmen, und wers ben es immer und emiglich befigen.

Weish. 5, 17. 10. Darnach batte ich gerne gewußt ger wiffen Bericht von dem bierten Thier,

welches gar anders war, benn die andern alle, fehr greulich, bas eiferne Bahne, und eherne Mlauen hatte, bas um fich frag, und germalmete, und bas Uebrige mit feinen Sugen gertrat;

20. Und von den gebn Gornern auf feis nem Haupt; und von dem andern, das bervorbrach, vor welchem dren abfielen; und von demfelbigen horn, bas Augen batte, und ein Maul, bas große Dinge redete, und größer war, benn die nes ben ihm waren.

21. Und ich fahe * daffelbige Sorn ftrei: ten wider die Beiligen, und behielt ben Sieg mider fie, * Offenb. 11,7.

22. Bis der Alte fam, und Gericht bielt für die Beiligen des Bochften; und Die Zeit fam, daß die Beiligen bas Reich einnahmen.

23. Er fprach alfo: Das vierte Thier wird das vierte Reich auf Erden fenn, welches wird machtiger senn, benn alle Reiche; es wird alle Lander fressen, zers treten und zermalmen.

24. Die jehn Sorner bedeuten gehn Ronige, fo aus benfelben Reich entstehen werden. Rach bemfelbigen aber mird ein anderer auffommen, der wird machtiger fenn, denn der vorigen feiner, und wird dren Könige demuthigen. * Off. 17, 12.

25. Er wird den * Bochften laftern, und bie Beiligen bes Bochften verftoren; und wird fich unterffehen Zeit und Gefet gu andern. Sie werden aber in seine Sand gegeben werden eine Beit, und etliche Beis ten, und eine halbe Beit. * Off. 13, 6.

26. Darnach wird bas Gericht gehalten werden : da wird dann feine Gewalt meg: genommen werden, daß er ju Grunde die vier Winde des himmels. vertilget und umgebracht werbe.

16. Und ich ging zu der einem, die da Macht unter dem gangen Zimmel standen, und bat ihn, daß er mir von wird dem heiligen Volk des Bochsten gegeben werden, def * Reich ewig ift, und alle Gewalt wird ihm dies

nen und gehorchen. * Offenb. 11, 15. 28. Das mar ber Rebe Eube. Aber ich Daniel ward fehr betrübt in meinen Bes banfen, und meine Geffalt verfiel; boch bebielt ich bie Rede in meinem Bergen.

Das 8 Capitel.

Endichaft ber andern, und Unfang der dritten Monarchie.

1.3m dritten Jahr bes Monigreiche bes Ronigs Belfagere erschien mir Daniel ein Genicht, nach bem, fo mir am erften erschienen mar.

2. Teh war aber, ba ich foldes Geficht fabe, zu Schloß * Sufan im Lande Glam am Waffer Mai. * Efth. 1, 2.

3. Und ich bob meine Augen auf, und fahe, und fiehe, ein Widder ftand vor bem Baffer, ber batte zwen hohe Sor: ner; boch eins hoher benn bas andere. und das hochste wuchs am legten.

4. Sch fabe, bag ber Widder mit ben Sornern ftief gegen Albend, gegen Mite ternacht und gegen Mittag, und fein Thier fonnte vor ihm befteben, noch von feiner Sand errettet werben ; fonbern et that, was er wollte, und ward groß.

5. Und indem ich darauf mertte, fiebe, fo fommt ein Ziegenbock vom Abend ber über bie gange Erbe, bag er die Erde nicht rubs rete; und der Bock batte ein anfehnlis ches Sorn zwischen feinen Mugen.

6. Und er fam bis ju dem Widber, ber zwen Sorner hatte, ben ich fteben fabe por bem Waffer; und er lief in feinem Born gewaltiglich gu ihm gu.

7. Und ich fahe ihm ju, daß er hart an den Widder fam, und ergrimmete über ibn, und fließ ben Widber, und gerbrach ihm feine zwen Sorner. Und der Widder hatte feine Rraft, baf er vor ihm hatte mos gen beftehen ; fondern er warf ihn ju Bos den, und gertrat ibn, und niemand fonnte

ben Midder von feiner Sand erretten. 8. Und der Ziegenbock ward fehr groß. Und da er aufs farkfte geworden mar. gerbrach das große Gorn; und muchfen an beffen ftatt aufehnliche vier, gegen

9. Und aus berfelbigen einem wuchs 27. Alber das Reich, Gewalt und ein fleines horn; bas ward febr groß

gegen Mittag, gegen Morgen und gegen Das* werthe Land. *c. 11, 16.

10. Und es muche bis an des himmels Deer, und warf etliche bavon und von ben Sternen jur Erde, und gertrat fie. 11. Ja es muche bis an den Rurften bed

Beers ; und nahm von ibm meg " bas tags liche Opfer, und vermuffete die Wohnung feines Beiligthums. *1Mace.1/23.41.47.

12. Es ward ihm aber folche Macht ac geben mider bas trigliche Opfer, um ber Gunde millen, daß er die Wahrheit gu Boben schlüge, und was er that, ihm

gelingen mußte.

13. 3ch borete aber einen Beiligen re: ben, und derfelbige Beilige fprach zu eis nem, ber ba redete: Die lange foll boch ma ren folches Beficht vom taglichen Opfer, und von der Gunde, um mel cher willen biefe Bermuffung geschiehet, daß beides das Heiligthum und das Heer gertreten merden ?

14. Und er antwortete mir: Es find zwen taufend und dren hundert Tage, vont Abend gegen Morgen ju rechnen, fo wird bas Beiligthum wieder geweihet werben.

15. Und ba ich Daniel folches Geficht fahe, und hatte es gerne verftanben, fier be, ba fand es vor mir wie ein Mann.

16. Und ich hörete zwischen Wai eines Menschen Stimme, ber rief und fprach: Gabriel, leae Diefem bas Beficht aus,

bak er es verftebe.

17. ilnd er fam hart ben mich. Ich er: schraf aber, da er fam, und * fiel auf mein Ungeficht. Er aber fprach zu mir : Merfe auf, du Menschenkind; benn bis Genicht gehort in Die Beit des Endes. *c. 10, 9.

18. Und da et mit mir redete, fanf ich in eine Ohnmatht jur Erde auf mein Ungeficht. Er aber rubrete mich an, und richtete mich auf, bag ich fanb.

* Matth. 17, 7. 19. Und er fprach: Siehe, ich will bir geigen, wie es gehen wird an ber Beit bes letten Borns: benn bas Ende hat nem Gott, befannte und freach: Ach feine bestimmte Beit.

20. Der Widder mit den zwenen Sor: nern, den du gesehen haft, find die Ros

nige in Medien und Berfien.

21. Der Ziegenbock aber ift ber Ronia in Griechenland. Das große horn zwis than, find gottlos gewesen, und abtrius fchen feinen Augen ift der erfte Ronig.

22. Dag aber vier an feiner fatt fans boten und Rechten gewichen.

ben, ba es zerbrochen mar, bedeutet, bas vier Konigreiche aus bem Wolf entfiehen merden ; aber nicht fo machtig, als er mar.

23. Rach biefen Konigreichen, menn bie Hebertreter überhand nehmen, wird aufs fommen ein frecher und tuckischer Konia. * 5 Diof. 28, 50.

24. Der wird machtig jenn, boch nicht burch feine Rraft. Er wird ce munber lich vermuften ; und wird ihm gelingen, bag er es ausrichte. Er mird Die Stat: fen famt dem beiligen Bolf verfioren.

25. Und durch feine Stugbeit wird ibm ber Betrug gerathen. Und wird fich in feinem Bergen erheben, und burch Wohls fabrt mird er viele verberben, und wird fich auflehnen wider ben Gurffen aller Kurften; aber er wird ohne Sand gets brochen werden.

26. Dis Genicht vom Abend unb Morgen. bas die gefagt ift, das ift wahr : aber du follst das Gesicht beimlich balten, donn es ift noch eine lange Beit babin. *c. 12, 4.

27. Und ich Daniel ward febwach, und lag etliche Tage frank. Darnach fland ich auf, und richtete aus bes Konins Geschäff te; und verwunderte mich des Befichte; und niemand war, der miche berichtete.

Das 9 Capitel. Daniels Gebet und Weiffagung ben ben fiebentig Wochen.

1. Im ersten Jahr * Darius, des Sohi nes Ahasveros, aus der Meder Stamm, ber über bas Ronigreich bet Chaldder Konig ward.

2. In demfelbigen erften Jahr feines Konigreichs, merfre ich Daniel in den Buchern auf die Zahl der Jahre, davon der Herr geredet hatte jum Prorheten Jeremia, daß Jerufalem follte fiebenzig Sabre mufte liegen. * Jer. 25, 11. 2c.

3. Und ich febrte mich ju Gott, bem Beren, ju beten und ju fleben, mit Fasten, im Gack und in der Afche.

4. Ich betete aber ju bem DEren, meis lieber GEre, du großer und * schrecklicher Gott, der du Bund und Gnade haltst benen, die dich lieben und beine Gebote * 21. 76, 13. balten.

5. Wir haben gefündiget, unrecht get nig geworden; wir find von beinen Ber

6. Wit

6. Dir adorditen 1 en, den Tropheten, na unien Königen al Mem Bolf im L t. Du. Herr, biff g muns formen ; entenen von Anda, ilim and dem gans m his sahe und ferm n dibin du uns ver affifichat willen, b mahan. Fir.9,6. & M. Hert, wit, T kritigen und unfe us demen , bag mir inhat baben, * 572 Dein aber, DE if de Barmbergiafeit

ton me find abtrimmi *Wi.130 10. Und gehorchten n les hern, uniers & gewandelt bitten in i des et uns vortente de bie Propheten: 11. Genbern bas oa bein Gefes und mich

der Stimme nicht a trift uns auch ber R hit geicheieben "fiebe hi Smedited @ Ottes product haben. . . 12. Und et hat feine hi er geredet bat mibe Light, die 1193 richter links unfer Unrelief fr ha kin, de befoleic heral tift pejaleher Janisla göddelsen ift. 13. Alabaie es geichi his Main to ift alles d bit ut ergangen. Go Min ton herrn, uni M mi ben ben Ging white Wahrheit very 4 firm ift der HE free mit diesem Ung. misott, if gerecht Besten, die erthut; de

la fence Stimme nicht

15. Und nun, Hen, p

n bein Boll aus Empt.

has mit flasfer hand, un

brochen war, bedout the e aus dem Nolkentin cht io machtia, alsum n Konigreichen, wend thand nehmen, with a ther und therischer ala Mos. 28, 50.

machtig jenn, doch i t. Er wird es wur und wird ihm gelin ite. Er mird bie & eiligen Volk verficm feine Kluabeit wirdn then. Und wird ha beben, und durch 2001 le perderben, und mi iber ben Gurffen all wird ohne Sand je

m Abend und Morger das ift maire; aber! eintlich batten, beim Beit dahin. *c. 124 niel ward fawach st rank. Darnach faith e aus des KonigsBeider iderte mid des Beide var, der micht berichten s 9 Capitel

und Weiseigning ten ben n. Darius, die Sch sveros, aus der Man über das Königerich di * 0.5/1 a watd. bigen erften Inhe feins nettre ich Daniel in de die Zahl der Jahrentung det hatte just Provieren Jerujalem fillte fedensig egen. Ja. 25/11.16 here mid in Gight, de eten und ju fleben, m ack und in der Afri aber ju bem hEm 6

großer und sichenklig Bund und Gnade is lieben und beine Bit gefündiget, untidt os gewefen, und atth wir find non definal sten gewichen. 6. 9

ekannte und french:

men unfern Ronigen, Fürften, Batern gottlos gemefen. und ollem Wolf im Lande prediaten.

rer Miffethat willen, die fie an bir began: um und ber find. gen haben. *Efr. 9,6. Bar.1,15. Luc. 18,13.

8. Ja, BErt, wir, "unfere Konige, un: fere Rurften und unfere Bater muffen uns schämen, bag wir uns an bir vers fündiget haben. * Meh.9,34. Ef.43,27. 9. Dein aber, Herr, unfer Gott, ift die Barmbergigkeit und Vergebung ; benn wir find abtrunnig geworben,

* Wi. 130, 4. 10. Und gehorchten nicht ber Stimme gemandelt hatten in feinem Gefen, mel ches er uns vorlegte durch feine Anechte, Die Propheten;

bein Gefet und wichen ab, baß fie beis ner Stimme nicht gehorchten. Daber Bolf ift nach deinem Ramen genannt. trifft uns auch ber gluch und Schmur, bet geschrieben * ftebet im Befen Dofe, bes Knechtes Gottes, daß wir an ihm gefündiget laben. * *5 Dof. 28, 15. 2c.

12. Und er bat feine Worte gehalten, die er geredet bat wiber und und unfere Richter, die und richten follten, daß et Simmel nicht geschehen ift, wie über Abendopfers. Gernfalem geschehen ift.

Gefen Moje, fo ift alles dis große Unglick über und ergangen. Go beteten wir auch nicht vor dem HEren, unferm GOtt, daß mir uns von ben Gunden befehreten, und beine Wahrheit vernahmen.

14. Darum ift der hErr auch macker gewesen mit biesem Unglück, und hat es über une geben laffen. Denn ber DErri unfer Gott, ift gerecht in allen feinen Werken, die erthut; benn wir gehorche ten feiner Stimme nicht. * Jet. 1, 12.

15. Und nun, Der, unfer Gott, der du dein Bolf aus Egyptenland geführet buft mit ftarfer Sand, und baff bir einen

6. Mir gehorchten nicht beinen Kneche Namen gemacht, wie er jest iff, wir ten, ben Propheten, die in beinem Das haben ja gefundiget, und find leider

16. Ach DErr, um aller beiner Gereche 7. Du, DErr, bift gerecht, *wir aber tigfeit willen wende ab beinen Born und muffen und fchamen ; wie es benn jest Stimm von beiner Stadt Terufalem und gebet benen von Juda, und benen von Jes beinem beiligen Berge. Denn um uns enfalem, und bem gangen frael, beibe bes ferer Gunde willen und um unferer Bas nen, die nahe und ferne find in allen Lang ter Diffethat willen tragt Jerufalem ben, babin du uns verfoffen haft um ib: und bein Bolf Schmach ben allen , bie

17. Und nun, unfer Gott, bore tas Ges bet beines Anechts und fein Rleben, und fiebe anabiglich an bein Beiligthum, bas perfioret ift, um bes DEren millen.

18. Reige beine Ohren, mein Gott, und hore, thue beine Alugen auf, und fiebe, wie wir verftoret find, und bie Stadt, die nach beinem Ramen genannt ift. Denn wir liegen por bir mit uns ferm Geber, nicht auf unfere Gereche bes Heren, unfere Gottes, bag wir tigteit, sondern auf deine große Barmbergiaffeit.

19. Ach Herr, hore; ach Herr, fen anas big; ach Sere, merke auf, und thue es, 11. Condern bas gange Grael übertrat und verziehe nicht, um bein felbft millen. mein Gott; benn beine Stadt und bein

20. Alls ich noch fo rebete und betete, und meine und meines Molfs Mrael Sunde befannte, und lag mit meinem Bebet vor dem Deren, meinem Gott, um ben beiligen Berg meines Gottes;

21. Eben da ich fo redete in meinem Gebet, flog baber ber Danit * Gabriel, folches große Unglück über uns hat ges den ich vorhin gesehen hatte im Gesicht. ben laffen, bag befigleichen unter allem und rubrete mich an, um die Zeit bes

22. Und er berichtete mir, und rebete 13. Gleichwie es geschrieben fehet im mit mit, und fprach: Daniel, jest bin ich ausgegangen, dir zu berichten.

23. Denn ba bu anfingeft ju beten, ging biejer Befehl aus, und Ich fomme bar: um, daß ich birs anzeige; benn bn bift lieb und werth. So merke mun darauf. daß du das Geficht verstehest. * Luc. 1,13.

24. Siebenzig Wochen find bestimmet über bein Bolf, und über beine beilige Stadt; fo mird bem lebertreten gewehe ret, und bie Gunde jugefiegelt, und bie Miffethat versobnet, und die ewige Ge rechtigkeit gebracht, und die Wefichte und Weissagung zugefiegelt, und ber Aller heiligfte gefalbet merben. * Marc. 1/24.

25. Go miffe nun und merfe: Mon der Reit an, jo ausgehet der Befehl, daß Jerufalem foll miederum gebauet merben, bis auf Shriftum, ben Kurffen, find fieben Wochen und kwen und fechkig Wochen; fo werden Die Gaffen und Mauren wieder gebauet merden, wiewol in fummerlicher Beit.

26. Und nach den zwen und fechzia 2Bo: then mird Chriffus ausgeroffet werden, und nichts mehr fenn. Und ein Bolf des Rurften wied fommen und die Stadt und das Seiligthum verftoren, bag es ein En: De nehmen wird, wie durch eine Gluth; und bis jum Ende Des Streits wird es Luc. 21, 24. mufte bleiben.

27. Er wird aber vielen ben Bund fiar: fen Bine Woche lang. Und mitten in der Moche wird das Opfer und Speisopfer aufboren. Und ben ben Klugeln werden fieben * Greuel ber Bermuftung : und ift beschloffen, bag bis and Enbe über die Bermuftung triefen wird. * C. 12, 11.

Matth. 24, 15.

Das 10 Capitel. Borbereitung ju folgenden Gesichten. 1.3m dritten Jahr bes Königs Evres aus Perssen ward dem Daniel, der Beltfagar beißt, etwas geoffenbaret, das gewiß ift, und von großen Sachen; und er merkte darauf, und verstand das Ge:

ficht wohl. c. 1,7. 2. Bu berfelbigen Beit mar ich Daniel

trauria bren Wochen lang.

3. The af feine niedliche Speife, Aleisch und Wein fam in meinen Mund nicht; und falbete mich auch nie, bis die dren Wochen um maren.

a. Um vier und zwanzigften Tage bes erften Monats, mar 3ch ben dem gros

ken Waffer Sidefel;

5. Und hob meine Augen auf, und fa: be, und fiebe, da fand Win Mann in Leinwand und hatte einen golbenen

Girtei um feine Lenden.

6. Gein Leib mar wie ein Turkis, fein Untlig fabe wie ein Blit, feine Angen wie eine feurige Fackel, feine Urme und Rufe wie ein glubendes Erz, und feine " Rede war wie ein großes Betone. *Offenb.1,15.

7. 3ch Daniel aber fahe folches Geficht allein, und die Manner, fo ben mir waren, faben es nicht; doch fiel ein großes Schrecken über fie, daß fie flos ben und fich verfrochen.

8. Und Tich blieb allein, und fahe bis arofe Beficht. Es blieb aber feine Rraft in mir, und ich ward febr ungeftaltet. und hatte feine Kraft mehr.

9. Und ich horete feine Rede; und ins dem ich fie borete, * fank ich nieder auf mein Ungeficht zur Erbe. *c. 8, 17. 18.

10. Und fiebe, eine Sand rubrete mich an, und half mir auf die Kniee und auf

bie Baude;

11. Und iprach zu mir: Du lieber Das niel, merke auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jest zu dir gefandt. Und ba er fols ches mit mir redete, richtete ich mich auf und sitterte.

12. Und er fprach zu mir : Kurchte dich nicht, Daniel; benn von bem erffen Tage an, ba bu von Bergen begehreteft su verfteben, und dich caffenetest vor beinem Gott, find beine Worte erhö: ret; und 3ch bin gefommen um beinet

millen.

13. Aber der Türft bes Konigreiche in Versenland hat mit ein und zwanzia Sage widerfanden : und fiebe, Michael, Der vornehmften Fürften einer, fam mir ju Sulfe; ba behielt Ich den Sieg ben den Konigen in Perffen.

14. Dan aber fomme ich, daß ich* die berichte, wie es beinem Bolf bernach gehen wird; benn bas Geficht wird nach etlicher Zeit geschehen.

15. Und als er solches mit mir redete, fchlug ich mein Angeficht nieder jur Er:

de, und schwieg ftille.

16. Und fiebe, einer, gleich einem Menschen, rubrete meine Lippen an. Da that ich meinen Mund auf, und res dete, und iprach zu dem, der vor mir ftand: Mein Berr, meine Gelenke beben mir über bem Geficht, und ich has be feine Araft mehr;

17. Und wie kann der Knecht meines Beren mit meinem herrn reden, weil nun feine Rraft mehr in mir ift, und habe auch feinen Dem mehr?

18. Da rührete mich abermal an et ner, gleichwie ein Mensch gestaltet, und

ffarfte mich,

19. Und sprach: Kürchte dich nicht, du lieber Mann; Friede fen mit dir, und fen getroft, sen getroft. Und als er mit mir redete, ermannete ich mich, und ivrach:

alle diese : We mbu dicacommen wiet bin, und m deinland freiten ; tale, fiche, so with bienfand fommen. Led will ich dir at the tit, bas gette d Und in temer, de bend beun euer Aur! la. II. p. 1. Deunid in in erffen Jahr Di les he ich iber balfe un Lleana voill ich die

Mie and Mittag

mb: Min herr, rei

ad ordinfet.

Das II Cab In des Königs in Ber Repris und feiner Radi rd Innieti Thrannen.

mi nicheben foll.

Lide el verden und Ugerfien fieben; det größern Reichthum bal andree; und noun et i them an midition i mider das Staniarrich i Darnach miet ein m

refichen, und mit greße

desund moset will, mich 4 Und wenn er aufs boet tion) in Rid erbre n de ner Winde des Sin in; edt auf feine Racht intermediate mie it den bit Beich wird m finching their mer 5. Lie de Africa gegen. fir it finer fürften eine hamber; ohe gegen ib at madicing legin and he Whentheft wird aros Ich elder Johren a particular policies Retin his Königs gegen hanagu Shnige gegen Emilia unachen. Abet

Hilles to be Macht Des

he Come and nicht fie

hulvers is with intergeneur

be fire arteady haben, w

inte und ten ber fie

mutis ground batte.



blieballein, und ibet Es blieb aber feinen ich ward febr ungeich

e Kraft mehr. rete feine Rebe; mit ete, * fank ich nieden uit Erde. *c. 8, my eine Sand rüberten ir auf die Kniee und

su mir: Du lieber! die Morter die ich chte dich auf; demi efandt. Und ba et dete, richtete ich mi

dumir: Fürchte ! denn von dem etit von Hersen begehrete d dich castenetest be nd deine Worte cri gefommten um bein

ürft des Königeeichis tie ein und zwanzialen und fiebe, Michael, de eften einer, fam mu ji ielt Ich den Gicy do Dernen.

t komme ich des ich die es deinem Boll bernach un das Genat wird nad dehen. r foldhes mit mit redt Angendit nieder jur ?

filler tiner, gleich einen hrete meine Lippen al. inen Nound guf, and res ich gu dem, der ver mit Dert, meine Belenke be sem Schicht, und ich h

fann det Anecht min mem Herrn reden ru f mehr in mir ift, si en Odem mehr? te mich abermal and in Mensch gestaltet, I

: Firefite dich nidia riede fep mit dit, 19 etrost. Und als a m nannete ich mich w fprach : Mein Berr, rebe ; denn bu haft mich geffarfet.

20. Und er fprach : Weist du auch, war: um ich zu die gekommen bin ? Jest will ich wieder bin, und mit bem * gurfien in Persenland freiten; aber wenn ich meggiebe, fiebe, fo wird ber Kurft aus Griechenland fommen. * b. 13.

21. Doch will ich dir anzeigen, mas geschrieben ift, das gewißlich geschehen wird. Und ift feiner, ber mir bilft wis ber jene, beun euer Kurft Michael.

Cap. 11. v. 1. Deurich frand auch ben ihm im erften Jahr Darius bes Mes Ders, daß ich ibm bulfe und ibn ftarfete.

gewiß geschehen foll. * c. 10, 21.

Das II Capitel.

Bon bes Ronigs in Perfient, Allerander Magnus, und feiner nachkommen Streit, und Untiochi Thrannen.

Siehe, es werden woch bren Könige in Berfien stehen; der vierte aber wird größern Reichthum haben, denn alle andere; und wenn er in feinem Reiche thum am mächtiasten ift, wied er alles wider das Konigreich in Griechenland erregen.

3. Darnach mird ein machtiner Ronig auffiehen, und mit großer Macht berrs schen, und mas er will, wird er ausrichten.

4. Und wenn er aufe bochfte gefommen iff, wird fein Reich gerbrechen und "fich in die vier Winde des himmels zertheis Ien; nicht auf feine Nachkommen, auch nicht mit folder Macht, wie feine gewesen ift; benn sein Reich wird ausgerottet, und Fremden zu Theit werden. * c. 8, 8.

5. Und der Ronig gegen Mittag, mel: cher ift seiner Kurften einer, wird mach: tig werden; aber gegen ihn wird einer auch machtig senn und berrichen, wels ches Herrschaft wird groß senn.

6. Nach etlichen Jahren aber werden fie fich mit einander befreunden; und bie Tochter des Königs gegen Mittag wird kommen jum Konige gegen Mitternacht, Einigfeit zu machen. Abet fie wird nicht bleiben ben der Macht bes Arms, dazu ihr Saante auch nicht fteben bleiben; fondern fie wird übergeben famt benen, die fie gebracht haben, und mit dem Rinde und dem, der fie eine Weile machtig gemacht batte.

7. Es wird aber der Zweige einer von ihrem Stamm auftommen, ber mirb fommen mit heerstraft, und bem Ronige gegen Mitternacht in feine Beffe fallen. und wird es ausrichten und fiegen.

8. Huch wied er ibre Gotter und Bile ber famt ben foftlichen Rieinobien, beis bes filbernen und goldenen, megführen in Eanpten; und etliche Jahre vor bem Kontge gegen Mitternacht wohl fteben bleiben.

9. Und wemt er burch beffelbigen Ro: nigreich gezogen ift, wird er wiederum in fein Land gieben.

10. Aber feine Gobne werden ergure 2. Und nun * will ich die angeigen, was nen, und große Beere aufammenbeins gen ; und ber eine wird fommen, und wie eine kluth daher fahren, und jenen wiedernin vor feinen Beffen reiten.

11. Da wird der Konig gegen Mittag ergrimmen und ausziehen, und mit bem Ronige gegen Mitternacht ftreiten, imb wird folchen großen Saufen gufanimen: bringen, bag ibm jener Saufe wird in feine Sand gegeben.

12. Und wird benfelbigen Saufen meas führen ; beg mirb fich * fein Berg erheben, bag er fo viele taufende barnieder gelegt bat; aber damit wird er feiner nicht machtig werden. c. 5, 20.

13. Donn ber Ronig gegen Mitternacht wird wiederum einen großern Saufen jufammenbringen, benn ber porine mar : und nach etlichen Jahren wird er daber gieben mit großer Geersfraft und mit aroßem Gut.

14. Und ju berfelbigen Beit werden fich viele mider ben Konig gegen Mittag fenen; auch werden fich etliche Abtruit nige aus beinem Bolf erheben, und die Weiffagung erfüllen, und werden fallen.

15. Alfo wird ber König gegen Mitter: nacht daber gieben, und Schütte machen, und vefte Stadte gewinnen; und die Dit tags : Arme werden es nicht konnen mehe ren, und fein beftes Bolf wird nicht fonnen widerstehen:

16. Sondern er mird, wenn er an ibn Fommit, feinen Willen schaffen ; und nies mand wird ihm miderffeben mogen. Er mird auch in das" werthe Land fommen, und wird es vollenden durch feine Sand.

c. 8, 9. 17. Und wird fein Angeficht richten, Tiiz

daß er mit Macht feines gangen Konias reiche fomme. Aber er wird fich mit ibm fen, wie fie einander Schaden thun ; und vertragen, und wird ihm "feine Tochter sum Weibe geben, bager ihn verberbe: aber es wird ibm nicht gerathen, und wird nichts daraus werden. * 1 Mace. 10, 58.

18. Darnach wird er fich fehren wider Die Infeln, und berfelbigen viele gemin: nen. Aber ein gurft wird ihn lehren richten mider den heiligen Bund ; ba aufberen mit fehmaben, daß er ihn nicht wird er etwas ausrichten, und alfo beim

mehr ichmabe.

10. Mio wird er fich wiederum febren in ben Reffen feines Landes; und wird nich ftofen und fallen, daß man ihn nir

gend finden mird.

20. Und an feiner fatt wird einer auf: fommen, der wird in koniglichen Ehren finen wie ein Scherge; aber nach wenig Tagen wird er brechen, doch meder durch Born, noch durch Streit.

21. Un beffen fatt wird auffommen ein Ungeachteter, welchem die Ehre des Ro: nigreiche nicht bedacht mar; der mird fome men, und wird ihm gelingen, und das Ro: nigreich mit fußen Worten einnehmen.

22. Und die Arme, die wie eine Kluth daber fabren, werden von ihm, wie mit einer Fluth, überfallen und gerbrochen werden; dazu auch der Fürft, mit dem der Bund gemacht war.

23. Denn nachdem er mit ihm befreun: det ift, wird er liftig gegen ihn handeln, und wird berauf ziehen, und mit gerin:

gem Wolf ibn übermaltigen,

24. Und mird ihm gelingen, bag er in Die beffen Stadte Des Landes fommen wird; und wird es also ausrichten, bas feine Mater noch feine Boreltern nicht toun founten mit rauben, plundern und ausbeuten; und wird nach den allerves fiefien Stadten trachten, und bas eine che fallen, auf daß fie bewähret, rein Beitlang.

25. Und er wird feine Macht und fein Berg wider den Ronig gegen Mittag er: regen mit großer Geersfraft. Da wird der Konig gegen Mittag gereizet mer: ben jum Streit, mit einer großen mache tigen Geerskraft; aber er wird nicht bes fieben, benn es werden Verratherenen wider ihn gemacht.

26. Und eben die * fein Brodt effen, die werden ihn helfen verderben, und fein heer unterdrucken, daß gar viele erschlas * Toh. 13, 18. gen merben.

27. Und beider Konige Ders wird ben merden doch über Winem Tifche falfcblich mit einander reben. Es wird ihnen aber fehlen, benn bas Ende ift noch auf eine andere Beit bestimmet.

28. Darnach wird er wiederum beim: gieben mit großem But, und fein Sers

in fein Land gieben.

29. Darnach wird er ju gelegener Zeit wieder gegen Mittag gieben; aber es wird ihm junt andern mal nicht geras

then, wie jum erften mal.

30. Denn es werden Schiffe aus Chis tim mider ibn kommen, daß er vergagen wird und umfebren muß. Da wird er wider den beiligen Bund ergrimmen, und wird es ausrichten; und wird fich umjeben, und an fich ziehen, Die ben beiligen Bund verlaffen.

31. Und es werden feine Urme bafelbft fichen; die werden bas Seiligthum in der Veste entweihen, und das tägliche Opfer abthun, und einen * Greuel Der Bermuftung aufrichten. * 1 Macc. 1,57.

32. Und er wird beucheln und gute Worte geben ben Gottlofen, fo ben Bund übertreten. Aber bas Bolf, fo ihren Gott fennen, werben fich ermannen und es ausrichten.

33. Und die Verftandigen im Wolf mer: den viel andere lehren; darüber werden fie fallen burch Schwerdt, Feuer, Gefang: niß und Raub eine Zeitlang.

34. Und wenn fie fo fallen, wird ihnen bennoch eine fleine Gulfe geschehen. Aber viele werden fich zu ihnen thun betrüglich.

35. Und ber Werftandigen werden ettiund lauter werden, bis daß es ein En: de habe; benn es ist noch eine andere Beit vorhanden.

Das 12 Capitel. Bom Untidrift , legten Beiten , Auferstes

bung der Todten, 2c.
36.1 Ind der König mird thun, was er will, und wird sich erheben und aufwerfen mider alles, bas 3. Ott ift; und wider ben Gott aller Gotter wied er greutich reden; und wird ihm gelingen, bis der Born aus sen; denn es ift beschlos fen, wie lange es mabren foll. * c. 7, 8. 37. Und

o. Und feiner Date ition: et mird " mei mines Gottes achte non illes aufmerfe

Unforfichung Der

a Aber an deß f Gallaufim ebren Mr. bavon feine 2 les, ehren mit & in und Kleinobien a Und wird dener la Maufim, mit den amablet bat, groß niemen machen il mus das Land sum 10. Und am Ende am Rittag mit il Mai gegen Mitter in freuben mit 200 wim Chiffen; uni wen, und verderbe 41. Und wird in b la, und viele werbe

ber Ammen. 42. Und er mirt lander ichicken, u not entrinnen : 3. Sondern et michen über die bodge, und über B Librens und 4 Es wird ihn a indea vom Merge

who wird mit gro

br. Blens, viele g

e aber werden fein

Edom, Moab und

primar 45. In ce mird das letseifchlagen mif in um den werthen d mt ihm ein End Bin wird ihm helfe Cap. 12. v. 1. Bu be bet große Fürst Mich Bell fichet, fich aufm med inte folde trubi fie nicht geneien ift, weien fair his out di derfelbigen Beit mird nerden, olle, bie im f feben. Rath). 2

2. Und viele, fo unt

fen liegen, werden

er Könige Herr wird m

inder Schaden thun; if

r Linem Tische flide

reden. Es wird im

m das Endeift mon

sted er wiederum hin

em Gut, und feinfu

en beiligen Bund

isrichten, und alien

ird er gu gelegener?

Littag gieben; abere

andern mal nicht an

verden Schiffe and En

mien, daß er verran

en muß. Da wird t

n Bund ergrimmer

diten; und wied fil

fich ziehen, Die be

en seine Arme drien

n das Heiligthum i

ben, und das täglicht

und einen * Greuel de

ichten. *1980a.161

ird beucheln und guie

Gottlojen jo den Bund

er das Belt, fo ihren

werden fich ermannen

flåndigen im Polknet

bren; darüber merks

bwerdt, Fener, Befing

ie so fallen, wird ihnea

e Stulte geichehen. Abet

u ihnen thun betrüglich.

rifindiaen werden ettis

as he bewahret, rein

n, dis daß es ein En

if noch eine ander

g wird thun, was a

wird fich erheben m

les, das 9 Ott ift; m

aller Götter nicht

nd wird ihm gelings

jen; denn es if bejob

mähren foll.

Capitel. egten Zeisen, Aufah

ne Zeitlang.

laffen.

erfen mal.

bestimmet.

37. Und feiner Bater & Det wird er nicht achten; er wird * weder Frauenliebe, noch einiges Gottes achten, denn er wird fich wider alles aufwerfen. * 12im.4,2.3.2c.

38. Aber an beg ftatt wird er feinen Gott Maufim ehren : Denn er wird einen Bott, Davon feine Bater nichts gewußt haben, ehren mit Gold, Gilber, Edel:

ftein und Rleinobien.

39. Und wird denen, fo ihm heifen ftar: fen Maufim, mit dem fremden Gott, ben er erwählet bat, große Ehre thun, und fie ju herren machen über große Guter, und ihnen das Land jum Lohn austheilen. 40. Und am Ende wird fich ber Konig

gegen Mittag mit ibm flogen; und ber Ronig gegen Mitternacht wird fich gegen ibn ftreuben mit Wagen, Neutern und vielen Schiffen; und wird in Die Lander fallen, und verderben, und durchziehen;

41. Und wird in das * werthe Land fals len, und viele werden umfommen. Dies fe aber werben feiner Sand entrinnen : Edom, Moab und die Erflinge der Kinder Ammon. *c. 8, 9. c. 11, 16.

42. Und er wird feine Macht in Die Lander schicken, und Convten wird ihm

nicht entrinnen:

43. Sondern er wird durch feinen Bug herrichen über die goldene und filberne Schaße, und über alle Rleinodien Egyp: tens, Libnens und der Mohren.

44. Es wird ihn aber ein Geschren er: ichrecken vom Morgen und Mitternacht; und er wird mit großem Grimm auszie: ben, Willens, viele ju vertilgen und ju perderben.

45. Und er wird bas Bezelt feines Dals lafts aufschlagen zwischen zwenen Mees ren um den werthen beiligen Berg, bis es mit ihm ein Ende werde, und nies

mand wird ihm helfen.

Cap. 12. v. 1. Bu derfelbigen Beit mirb der große Fürst Michael, der für dein Boit stehet, sich aufmachen. *Denn es wird eine solche trubselige Zeit senn, als fie nicht gewesen ist, seit daß Leute ges wefen find, bis auf diefelbige Zeit. Bu derselbigen Zeit wird bein Bolf errettet werden, alle, ble im & Buch aefchrieben * Matth. 24, 21. + Phil. 4,3.

2. Und viele, fo unter der Erde fchlas

liche zum ewigen geben, erliche gur ewigen Schmach und Schande.

3. Die Lehrer aber werden leuchten wie des Simmels Glang; und die, fo viele gur Gerechtigkeit weifen, wie die Sterne immer und ewiglich.

* Matth. 13, 43. 1 Cor. 15, 41, 42.
4. Und nun, Daniel, verbirg biefe Worte, und versiegele biefe Schrift, bis auf die lette Beit; fo merben viele barüber fommen, und großen Berffand Offenb. 10, 4. finden.

5. Und ich Daniel fabe, und fiebe, es ftanden ameen andere ba, einer an bie fem Ufer " des Waffers, der andere au * Offenb. 10, 5. ienem Ufer.

6. Und er fprach ju bem in leinenen Kleidern, ber oben am Baffer fand: Wenn will es benn ein Ende fenn mit

folden Wundern?

7. Und ich hörete gu, dem in leinenen Rleis bern, ber oben am Waffer fand; und * er hob feine rechte und linke Sand auf gen Simmel und schwur ben bem, fo ewiglich lebet, baft es eine Zeit, und etliche Beis ten, und eine halbe Beit mabren foll ; und wenn die Berftvenung bes beiligen Wolfs ein Ende bat, foll folches alles aefchehen. 1 Mof. 14, 22. 5 Mof. 32, 40. † Dan. 7, 25. Offenb. 12, 14.

8. Und ich horete es, aber ich verfiand es nicht, und sprach: Mein Here, was

mird darnach werden?

9. Er aber fprach : Gehe bin, Daniel, benn es ift verborgen und verfiegelt, bis auf die lette Beit.

10. Viele werden gereiniget, gelaus tert und bewähret werden: und die Gottlofen weiden gottlos Wefen führen, und die Gottlofen werben es nicht achten; aber die Verständigen werden es achten.

II. Und von der Zeit au, wenn bas tägliche Opfer abgethan und * ein Greuel ber Bermuftung bargefent wied, find taufend, swen hundert und neun: Matth. 24, 15. 20. sig Tage.

12. ABohl bem, der da erwartet und erreichet taufend, bren hundert und

funf und brenfig Tage.

13. Du aber, Daniel, gebe bin, bis bas Ende fomme; und rube, daß du auffte: fen liegen, werden aufwachen; *eta best in deinem Theil am Ende der Lage.